

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Ein großer Brand, der anheftend auf eine Benzin-Explosion zurückzuführen ist, wüthete in der Niederwallstraße 33 in der Kurbelsterei und Wollensstofffabrik von M. Schmidt. Die im dritten Stock besetzten Arbeits- und Lagerräume brannten total aus. Ein dreifaches Jubiläum konnte A. Walle, Inhaber der Journal- und Zeitungs- Expedition...

Provinz Ostpreußen.

Jodringelmen. Aus Anlaß der goldenen Hochzeit wurde den Amtsvorsteher Meißner Eheleuten die Ehejubiläumsmédaille verliehen. U. d. In dem Beder u. Jacoby gehörigen Hause in der Hauptstraße brach in den oberen Räumen ein Brand aus, der sehr schnell um sich griff. In kurzer Zeit stand das ganze obere Geschloß in hellen Flammen. Die dort schlafenden Lehrlinge des Kaufmanns Stodolnik, welche erst im letzten Moment erwachten, fanden den Ausgang aus ihrem Zimmer und die Treppe bereits in hellen Flammen, und so blieb ihnen nichts anderes übrig, als den Sprung durch das im Giebel befindliche Fenster zu wagen. Bei dem Sprung verletzte sich der eine das Rückgrat so sehr, daß er im Kreislerkrankenhaus gestorben ist, während der andere einen doppelten Beinbruch und anscheinend auch innere Verletzungen erlitt.

Provinz Westpreußen.

Danzig. An Bord des Küstenpanzerschiffes „Hildebrand“ erschloß sich der Leutnant zur See Faber. Ueber die Ursache ist bisher nichts bekannt geworden. Faber war erst vor kurzer Zeit zum Offizier befördert worden. — Der hiesige Oberbürgermeister Ehlers wurde zum Mitgliede des Herrenhauses ernannt. Dobrin. Besitzer Abraham aus Gieskowitz wollte mit seiner Frau zum Wochenmarkte nach der Stadt fahren. In dem Dorfe hier wurde das Pferd durch eine im Betriebe befindliche Lokomotive scharf und raste in die Stadt, und zwar auf den Markt in einen Anäuel von Frauen hinein, wobei die beiden Arbeiterfrauen Wolter und Kallwitz schwer verletzt wurden. Die Wittwe Kallwitz ist ihren Verletzungen erlegen. Ebin. Die Leiche des Buchhalters Gottfried Schwelger von der Zellerischen Dampfschiffsbauerei wurde aus dem Elbingflusse gezogen. Schwelger war seit kürzerer Zeit verschwunden; man nimmt an, daß Schwelger aus Versehen ins Wasser gefallen ist. Derselbe war 39 Jahre alt und hinterläßt seine Frau mit drei Kindern.

Provinz Pommern.

Falkenberg. Dem Rittergutsbesitzer Obersten A. D. Freiherrn von Bothmer wurde der Kronenorden 2. Klasse verliehen. Kolberg. Von einem größeren Brande wurde unsere Stadt heimgesucht. Die Häuser des Fleischermeisters Barg und des Kaufmanns Wiskaßels nebst Hintergebäuden in der SchiffsstraÙe gingen in Flammen auf. Rumelsburg. Der Präbitorandte Walle aus Hohenstein, welcher sich vor kurzer Zeit durch einen Revolvererschuß schwer verletzt, ist im hiesigen Kreiskrankenhaus gestorben. Tschendorf. Im Verlaufe eines Strelkes verstarb ein junger Burlesche von 18 Jahren Namens Jügge...

dem gleichaltrigen Mittnechte Briefmeißler einen Messerstich in den Oberarm, der die Adern durchschlug, so daß der Tod infolge Verblutens eintrat, obgleich ärztliche Hülfe noch eilends herbeigeholt wurde.

Wendisch-Silkow. Als die Wittwe Bach zum hiesigen Gasthofe ging, um Einkäufe zu besorgen, wurde sie auf dem Wege von einem Hofhund, der sich von seiner Kette losgerissen hatte, angefallen, zu Boden geworfen und an Armen und Beinen, auch am Halse furchbar zerfleischt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. Den Lehrern Schwarz in Lepahn, Thomsen in Lemtenborf, Brintmann in Hamfelde, Röttcher in Arentsee, Wiese in Esperstoft, Busch in Bergstedt, Bruhn in Tüdingendorff ist aus Anlaß ihrer Pensionierung der Adler der Inhaber des Hausordens von Hohenzollern verliehen worden.

Altona. Sein 25jähriges Geburtsjubiläum feierte der erste Stadtrath der Chololaben-Gabrit von C. H. L. Garimann, Heinrich Meyer. Dem Jubilar wurden viele Aufmerksamkeiten zu Theil. — Das Fest der goldenen Hochzeit feierte der an der Breitenstraße wohnende ehemalige Buch- und Papierhändler J. Vogt mit seiner Gattin.

Karö. Auf der hiesigen Insel ertranken beim Fischen die Gebrüder Agel und Jürgen Petersen.

Jelstrup. Der 18jährige Knecht Oster war mit dem Pflügen beschäftigt und hatte sich die Zügel um den Leib gelegt. Wählich wurden die Pferde scharf und liefen davon. Dem jungen Knecht gelang es nicht, die Zügel abzustreifen, er wurde zu Boden gerissen und fortgeschleift. Die rasenden Thiere liefen nun in eine ziemlich tiefe Mergelgrube hinein, wobei der Knecht, der vermutlich schon die Besinnung verloren hatte, den Tod fand.

Provinz Sachsen.

Leobschütz. Der im dritten Jahre dienende Gefreite Scyppior von der 5. Estabron des Infanterie-Regiments Graf Goeben verunglückte dadurch, daß sein Pferd sich mit ihm überschlug, wodurch Scyppior eine Oberschneidung davontrug. An den Folgen derselben ist er, trotzdem sofort eine Operation vorgenommen wurde, gestorben.

Reichenbach. Hier wurden drei Reaktionsmänner beim Spielen in einer Sandgrube verschüttet. Zwei wurden lebend ausgegraben, während der dritte, Sektarier Klose aus Teplimoda, todt war.

Striegau. Ertrunken ist im Stadibruch der unverheiratete Schneidermeister Otto Konrad von hier, der aus Lebensüberdruß den Tod gesucht haben dürfte.

Witzig. In festeren Rüstigkeit feierte der bereits im Alter von 83 Jahren stehende Zimmermeister und Stadthalter G. Wolfsdorff hieselbst das Fest der „Silbernen“ Hochzeit. Der Jubilar hat als Wittmer im Alter von 68 Jahren noch einmal geheiratet; seine zweite Frau hat bereits das 82. Lebensjahr überschritten und erfreut sich ebenfalls noch geistiger Frische und körperlicher Gesundheit.

Provinz Posen.

Posen. Der 69jährige reiche Holzhandler Lewisohn, Gradenstraße 5, wurde verhaftet; er soll sich fortgesetzter Sittlichkeitsverbrechen an schulpflichtigen Mädchen schuldig gemacht haben. Kurz zuvor ist auch sein ältester Sohn wegen Hehlerei in Untersuchungshaft genommen worden. Bei der Hausdurchsuchung wurden Brillanten, Schmuckstücke, Uhren usw. vorgefunden, die größtentheils von größeren Diebstählen herrühren. Lewisohn senior beantragt bei der Staatsanwaltschaft seine Haftentlassung gegen Hinterlegung einer Caution von 40,000 Mark, wurde aber abgewiesen.

Bromberg. Die Uebergabe eines Stiftungskapitals des verstorbenen Stadtraths Dieh zur Erbauung eines Waisenhauses mit 400,000 Mark und für das Bürgerkass mit 30,000 Mark an die hiesige Stadtgemeinde erfolgte kürzlich.

Dreidorf. Bei dem hiesigen Kirchenbau ereignete sich ein schrecklicher Unfall. Die Zimmerleute August Bahrt und Jakob Roschel aus Bantsburg führten bei der Einschaltung des Thurmes herunter. Während Bahrt 30 Meter tief fiel und auf der Stelle todt liegen blieb, hatte Roschel das Glück, an der 10 Meter tieferen Rüstung sich festzuhalten, und kam mit geringen Verletzungen davon.

Nowogalaw. Der 80jährige Altstiller Pofadny, dessen Frau letzens ermordet wurde, ist wegen Verdachts, seine Ehefrau ermordet zu haben, verhaftet worden. Den Anlaß hierzu soll ein Schreiben gegeben haben, in welchem u. a. ausgeführt wird, daß Pofadny mit seiner Frau in beständiger Unfrieden gelebt habe, weil jeder der beiden Ehegatten seine Blutsverwandtschaft begünstigen wollte.

Lukowo. Arbeiterfrau Lis trug ihrem Manne Essen auf das Feld und ließ ihren vierjährigen Sohn allein in der Stube zurück. Dieser kam dem brennenden Ofen zu nahe, so daß die Kleider Feuer fingen und der Knabe so schwere Brandwunden erlitt, daß er starb.

Provinz Sachsen.

Eisleben. Der auf dem Martinschachte beschäftigte Häuer Karl Wächter aus Kreisfeld wurde in der

Frühlicht durch niedergehendes Gestein so schwer verletzt, daß er bald darauf verstarb; er hinterläßt eine Frau und 5 Kinder.

Halle a. S. Großfeuer entstand in der deutsch-amerikanischen Wergewandmaschinenfabrik von Krebs, jetzt Aktiengesellschaft, das viele Modelle und eine Reihe fertiger Maschinen vernichtete.

Thleburg. Das Altstiller Knecht'sche Ehepaar feierte unter Antheilnahme der ganzen Gemeinde seine diamantene Hochzeit. Der Jubelbräutigam ist 1817 geboren, die Jubelbraut 1820.

Köpen. Bürgermeister Lünzner, der seit 2 1/2 Jahren unsere Gemeindeverwaltung leitete, ist im Alter von 50 Jahren gestorben. Bevor er hierher kam, war er Bürgermeister von Weissenfee (Thür.).

Naumburg a. S. Oberlandesgerichts-Senatspräsident, Geheimer Oberjustizrath Dr. Hülse, feierte sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Sangerhausen. Dachdecker Rumsfeld war damit beschäftigt, das Dach eines Hauses in der Probirgasse auszubessern. Wählich stürzte er herab und brach das Genick. Der Tod trat alsbald ein.

Thalborn. Das Gottfried Sturm'sche Ehepaar feierte das seltene Fest der diamantenen Hochzeit im Kreise seiner Angehörigen. Das Jubelpaar war noch so rüstig, daß es den Weg zur Kirche zu Fuß zurücklegen konnte.

Provinz Hannover.

Hannover. Die Firma Bähr & Cramer, Eisengroßhandlung, Nikolaisstraße 19 und Winthorsterweg 20, Inhaber Kaufmann August Bähr, konnte auf den 25jährigen Bestehen zurückblicken. Das Abgangsjahr der renommirten Firma erstreckt sich über ganz Deutschland und darüber hinaus.

Maurerpolter Adolf Dietrich stürzte von der zweiten Etage eines Neubaus am Regienbamm herab und erlitt schwere Verletzungen. Er wurde beunruhigt in das sächsische Krankenhaus überführt. — Dem Fuhrherrn August Wattermann jr. hieselbst wurde die Genehmigung zur Anlegung der ihm vom Fürsten Georg zu Schaumburg-Lippe verliehenen silbernen Verdienstmedaille ertheilt.

Von der Straßenbahn überfahren wurde auf der Hildesheimerstraße die etwa 20jährige uneheliche Emilie Pabst aus Döhren. Sie kam beim Abpringen zu Falle und gerieth mit einem Fuß unter die Räder des Anhängewagens. Der Fuß wurde arg verletzt und die Unglückliche mußte sofort dem Henriettenspitale eingeliefert werden.

Die goldene Hochzeit feierten beglückte am Altesmarkt 14 wohnenden Eheleute Privatier Ernst Knibbe sen. und Frau Elisabeth, geb. Schröder. Auf ein arbeitsreiches Leben zurückblickend, erfreuen sich dieselben einer außerordentlichen Rüstigkeit und Frische.

Celle. In dem hiesigen Zuchthaus verbrühte seit April d. J. der Knecht Quast aus Dortmund eine ihm zugeordnete mehrlägige ZuchthausstraÙe wegen Straßenschandens — wie man seit kurzem weiß, unschuldig. Er wurde entlassen, nachdem sein Hauptbefehlungszeuge wegen Meineids zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt war. Den eigentlichen Thäter hat man noch nicht fassen können.

Ditterte. Goldene Hochzeit feierten die Eheleute Käusling August Michel und Frau, geb. Mertens. Der Jubilar war lange Jahre Gemeindediener im Dorfe. Dem Jubelpaare wurde die Ehe-Jubiläumsmédaille verliehen.

Esplingerde. Seit dem 3. Mai d. J. ist der Schaffhändler Burt aus Hollenbach bei Mühlhausen, gebürtig aus Wilsbib (Kreis Heiligenstadt), der auf dem Untereichsfelde eine größere Anzahl Schafe aufgetauft hatte und 6000 Mark Geld, sowie seines Schäferhund mit sich führte, spurlos verschwunden. Der des Mordes verdächtige hiesige Schäfer Borchert, bei dem Burt zuletzt eingekehrt war, wurde verhaftet, machte im Gefängniß einen Selbstmordversuch, der aber noch rechtzeitig vereitelt wurde.

Provinz Westfalen.

Halver. Die Kinder des Landwirths Holtzhausen hatten sich beim Hüten der Röhre ein Feuer auf dem Felde gemacht. Eins der Kinder, ein Knabe von drei Jahren, kam dem Feuer zu nahe, wodurch dessen Kleider in Brand geriethen. Obwohl der herbeigeeilte Vater die Flammen bald erlöschten konnte, so hatte der bedauernswerthe Knabe doch schon derartige Brandwunden erlitten, daß er starb.

Kastrop. Hier entwickelte sich unter den Arbeitern der Firma Collin auf der Zeche „Zollern“ eine wüthende Schlägerei. Im Verlaufe derselben wurde der Italiener Anton Kleniga demaßen geschlagen, daß er einen Schädelbruch und außerdem Brustquetschungen erlitt, an deren Folgen er im thalpothischen Krankenhaus verstarb.

Siegen. Die hiesige Bergschule beging die Feier ihres 50jährigen Bestehens, zu welcher fast 300 ehemalige Schüler gekommen waren.

Breden. Der Blitz schlug bei einem hier niedergegangenen Gewitter in das Haus des Wächters Bohnentamp. Das Gebäude brannte bis auf den Grund nieder. Das Vieh konnte gerettet werden.

Abeinprovinz.

Köln. Freih. König, einer der angesehensten hiesigen Bürger, der noch

kürzlich seinen 70. Geburtstag feierte, ist gestorben. Königs Name hatte weit über das Reichthum hinaus, selbst im Auslande, einen guten Klang. Er betheiligte lange Jahre hindurch im Dienste des Gemeinwessens hohe Ehrenämter. — Der ehemalige Stadtkommandant Bauer, Vorsitzender des Rheinisch-Westfälischen Thonröhren-Syndikats, wurde wegen fortgesetzter Unterschlagung und Verleitung zum Meineid zu 18 Monaten Zuchthaus verurtheilt. Bauer sollte kurz darauf wegen einer gegen ihn noch schwebenden Sache dem Untersuchungsrichter vorgeführt werden. Bauer hat den ihn begleitenden Schutzmann Schnitzler, mit ihm nach seiner Wohnung zu fahren, um dort seine Wäsche anzuziehen. Der Beamte ließ sich dazu verleiten und Bauer benutzte diese Gelegenheit, um zu flüchten. Der Schutzmann wurde wegen Verdachts der Fluchtbegünstigung verhaftet.

Provinz Westfalen.

Frankfurt. Nach kurzem Leiden ist im Alter von fast 83 Jahren Pfarrer Basse hier gestorben. — Im Thorbogen des Hauses Wilsbergstraße 27 verunglückte der 23jährige Kellner Robert aus Homburg a. d. H. seine im ersten Stock des genannten Hauses wohnende 19jährige Braut Tilly Steinhauer nach vorausgegangenem Wortwechsel mit einem Revolver zu erschließen. Sodann richtete er die Waffe gegen sich selbst und brachte sich eine gefährliche Verletzung am Kopfe bei. Bode verstarb im Heiliggeist-Hospital in den erlittenen Verletzungen, ohne nochmals das Bewußtsein erlangt zu haben. Seine Braut wird voraussichtlich am Leben bleiben.

Hofgeismar. Die Feier seines 25jährigen Dienstjubiläums beging der Lehrer Danner.

Mitteldeutsche Staaten.

Altenburg. Oberleutnant Erich vom 8. Thüringischen Infanterie-Regiment No. 153 hier, hat sich erschossen. Als Beweggrund der That wird ein langandauerndes unheilbares Leiden genannt.

Arnstadt. Einen grausigen Fund machten zwei hier an einer Treibjagd betheiligte Treiber. Auf dem sogenannten Walsberge stießen die Männer auf einen Leichnam, der vollständig verrotten war. Als man die Leiche aus dem Dicht hervorholte, fiel der Kopf ab. Auf polizeiliche Anordnung hin wurde sie nach der Leichenhalle geschafft und durch den Bezirksphysikus Dr. Schwabdt untersucht. Der Todie soll mit dem Fürtbiener Fischer, der fast ein volles Jahr vermisst wird, identisch sein. Es liegt anscheinend Selbstmord vor.

Beienrode. Auf dem hiesigen Kalibergwerke verunglückte der Bergmann Ehrdorf aus Groß-Steinum. Derselbe war an den Lenden beschäftigt und wurde plötzlich durch den Förderkorb mit in die Höhe gezogen. Der Kopf wurde vollständig gequetscht, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Sachsen.

Leipzig. Das 50jährige Geschäftsjubiläum der Hofpianofortefabrik Julius Wüthner gestaltete sich zu einem großen Ehrentage für die Firma.

Leuzsch. Das 32jährige Söhnchen des hiesigen Fleischers Busch wurde von einem Motorwagen erfasst und überfahren. Man brachte das tödtlich verletzte Kind nach dem Diakonissenhaus in L. Lindenau, wo es kurz nach seiner Entlieferung verstarb.

Neudorf bei Oberweisenthal. Die Aukfchersehefrau Schmiedel erdroffelte ihre beiden Kinder im Alter von etwa 2 und 8 Jahren. Der auf Arbeit befindliche Gatte fand bei seiner Rückkehr die Wohnung leer. Er fand die kleinen Kinderleichen, in einen Wagen verpackt, im Schuppen vor. Die sofort nach der Mutter und Gatten angestellten Erörterungen waren bisher ohne Erfolg.

Plauen. Unglückliche Liebe hat den 19jährigen Goldarbeiter und Graveur Hentschel in den Tod getrieben. Er setzte sich auf das Bett und schoß sich mit einem kleinen Taschenrevolver in die rechte Schläfe.

Bessen-Parmstadt.

Darmstadt. Der in Militär- und Civilkreisen weit und breit beliebte Wachtmeister Georg Haack der 5. Estabron des Dragoner-Regiments No. 23 feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum. Hoffentlich wird es dem Jubilar an Glückwünschen aus allen Kreisen nicht fehlen.

Angersbach. Bahnwärter Heinrich Sanger erhielt aus Anlaß seiner Veretzung in den Ruhestand das Allgemeine Ehrenzeichen mit der Inschrift „Für treue Dienste“.

Bayern.

Ashaffenburg. Der 16jährige Stationsdienersohn und Gymnasialschüler Hans Haas stürzte beim Lesen aus dem Fenster und spießte sich beim Fallen den Kopf an einer Bohlenstange. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Benhausen. Selbstmord durch Erschießen beging der Sohn Adolph des fürstlich Jüggerischen Garteninspektors Werdle in einem Schwermuthsfall.

Burglauer. In der nahen Gehringmühle erkrankt der verheiratete Maurer Johann Bad von hier in der Lauer. Der zweifelhafte Verunglückte, der sich auf dem Heimweg befand, war erst 33 Jahre alt; er hinterläßt eine Wittwe und drei kleine Kinder.

Württemberg.

Stuttgart. Aus Anlaß der Verletzung der König-Karl-Jubiläumsmédaille an den Arbeiter Adolf Krumm veranfaßten die Arbeiter von Gebr. Joes, Gas- und Wasserleitungs-Gesellschaft in der Karlsvorstadt, in der Actienbrauerei Mettenmeyer eine kleine Feire, wobei der Jubilar seitens seiner Arbeitgeber mit einem ansehnlichen Geschenk, von seinen Kollegen mit einem schönen Angebinde erfreut wurde. — Dem Kunstmalers Eugen Schön wurde die goldene Médaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Friedrichsordens verliehen.

Grimmelfingen. Schultheiß und Meiser A. D. Claus, der älteste Mann der Gemeinde, feierte seinen 90. Geburtstag. Der König ließ dem Greise unter Ueberweisung eines Geldgesenkts die besten Wünsche aussprechen. Im Kreise der Freunde des Jubilars überreichte der Ortsgeistliche Pfarrer Dr. Lofch die Gabe, die der Hochbetagte, der sich guter Gesundheit erfreut, gerührt entgegennahm.

Waben.

Hebdesheim. Auf der von hier nach dem Straßheimerhof führenden StraÙe, zehn Minuten vom Orte entfernt, wurde das 21 Jahre alte Dienstmädchen Barbara Lang ermordet aufgefunden. Dem Mädchen war der Hals bis zur Wirbelsäule durchgeschnitten, außerdem zeigte die Leiche zwei Stichwunden in der Brust. Als der That verdächtig wurde der Liebhaber des Mädchens, der 20 Jahre alte Landwirthssohn Johann Knapp, verhaftet, von dem man annimmt, daß er das Mädchen beseitigt habe, um sich zu erwartenden Alimentationsansprüchen zu entziehen.

Heidelberg. Die 54jährige Elisabeth Feigener von Ebingen wurde von der StraÙenbahn erfasst und betrunken verletzt, daß sie im Krankenhaus starb. — Das Stadttheater feierte sein 50jähriges Jubiläum. Die erste Vorstellung an der von einer Aktiengesellschaft gegündeten Bühne — es war Schillers „Braub von Messina“ — fand 1853 in Gegenwart des Großherzogs Friedrich statt.

Abensplatz.

Bödingen. Zweifelhafte in einem Schwermuthsfall legte der verheiratete etwa 56 Jahre alte Regieremeister Georg Jakob Follenius hier Hand an sich, indem er sich in dem in seinem Anwesen befindlichen Schlachtraume erhängte.

Erbach. Zwischen Wellesweiler und Neuntürken wurde von dem die Strecke revidirenden Bahnwart die scheidlich verstümmelte Leiche des 21-jährigen lebigen Bergmannes Jakob Simon von hier gefunden. Simon hatte jedenfalls statt der StraÙe, den Bahnkörper zum Heimweg benützt und ist vom Zug überfahren und getödtet worden.

Fischbach bei Hachspener.

Hier schoß sich der 23jährige Pbil. Ebinger in selbstmörderischer Absicht in den Unterleib. An den Folgen dieser Verletzung ist er im Distriktskrankenhaus zu Kaiserslautern verstorben.

Elßaß-Lothringen.

Hagenau. Verhaftet wurde der Tagner Joseph Wirth, 28 Jahre alt, von hier, wegen Verletzung der Wehrpflicht. Wirth hatte sich im Jahre 1894 zur Fremdenlegion anwerben lassen und ist jetzt nach zehnjähriger Dienstzeit völlig mittellos aus der Fremdenlegion entlassen worden.

Meh. Der von der luxemburgischen Behörde wegen vorfälliger Brandstiftung festbrieflich verfolgte Heinrich Bentgen wurde nach Wettemburg transportirt. — Der Musketier Kestelbede von der 6. Compagnie des Infanterie-Regiments No. 174 hat sich am Treppengeländer in der Seille-Kaserne erhängt.

Niederrhein.

Dänkenborf. Den Wägten Rathje und Warnemünde wurde die von Friedrich Franz II. gestiftete Verdienstmedaille in Bronze verliehen. Rathje ist 43 1/2 Jahre, Warnemünde von seiner Kindheit an hier bedienstet.

Oldenburg.

Bant. Hausdiener Eckert nebst Frau feierten in voller Rüstigkeit ihre silberne Hochzeit. Der Jubilar, der schon eine Reihe von Jahren bei der Hauptstelle des Wohlthätigkeitsvereins der Kaiserlichen Werft beschäftigt ist, erfreut sich der vollen Achtung seiner Vorgesetzten und Mitarbeiter.

Freie Städte.

Hamburg. Inspector der Volkshauskassen, Sebelin, wurde in einem StraÙenbahnwagen von einem Unwohlsein befallen; man trug ihn in einen Thronwagen, wo er nach kurzer Zeit starb. Die Leiche fand Aufnahme im Hafentraktenhause. — Assistent bei der Behörde für das Versicherungswesen, Wilhelm Borlag, feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum. — Die von Untersuchungsrichter beim Landgericht Stabe wegen Verdachts des Mordes — Engelmacherei — festbrieflich verfolgte Ehefrau Anna Schröder, geb. Rodmann, 37 Jahre alt, ist nach anbauenden Nachforschungen hier am Hopfenmarkt ermittelt und zur Haft gebracht worden. Es wurde ihr zur Last gelegt, den Tod von sechs Kindern, die ihr gegen eine einmalige Abfindungssumme übergeben waren, durch Vernachlässigung und völlig ungenügender Verpflegung vorfälligh ver schuldet zu haben. — Das Fest der silbernen Hochzeit feierte der Schiffsbauer J. C. Wriede mit seiner Gattin im engsten Familienkreise, da der Jubilar sich in kürzester Zeit einer schweren Augenoperation unterziehen mußte. Wriede hat sich um die Entwidelung der deutschen Seefischerei sehr verdient gemacht.

Gestorbene Ungarn.

Linz. In Ollersbach, Bezirk Neulengbach, starb Heinrich Strümann, der früherer Healer-Direktor in St. Pölten, Krems, Linz und Znaim war, und für die kommende Saison als Direktor nach Bozen gehen sollte.

Bozen. Beim Abstieg vom Monte Rosolana wurde Graf Franz Albert von Enno aus Trient von einem abfallenden Stein getroffen und erlitt einen Armbruch, sowie eine größere Verwundung.

Schweiz.

Karau. Nach fünfundsiebzigjähriger Thätigkeit als Kavallerietrompeter = Instruktör trat Adjutant = Unteroffizier Feusi in den Ruhestand. Oberinstruktör Oberst Wildbold mündete dem Jubilar vor den hochverehrten Truppen auf dem Kasernenplatz warme Dankesworte für seine treue Pflichterfüllung und schloß mit einem dreifachen Hurrah auf den Scheidenden.

Luxemburg.

Rümelingen. Herr Wilhelm Zimmer, Postreceptor zu Rümelingen, wurde in gleicher Eigenschaft nach Luxemburg = Stadt ernannt in Ersetzung des Herrn Gries, welcher seine Entlassung genommen hat.

Advertisement for 'Huf dunklen Weagen...' by Eduard Wagner. The ad features a central illustration of a woman in a long, flowing dress, possibly a scene from a story. The text is in German and describes the book's content, including a list of characters and a price of 25 Cents. The publisher is mentioned as 'In der Office d'Ed. Blaes zu haben.'